

**WIR BEGLEITEN IN  
DIE ZUKUNFT.**

**PROGRAMM  
QUALIFIZIERUNG  
& FORTBILDUNG**

**st  
n  
o  
n**



**TAGESMÜTTER E.V.  
REUTLINGEN**



# VORWORT



Liebe Tageseltern, Eltern und Interessierte,

wir freuen uns, Ihnen das Fortbildungsprogramm 2024 zu präsentieren. Unser Programm enthält eine breite Vielfalt an Themen, sei es in Präsenz oder Online. Informationen zu unseren Grundqualifizierungskursen, die bei uns viermal im Jahr starten, finden Sie auf den ersten Seiten des Heftes. So auch zu den Mittendrin-Kursen, die unsere Tagesmütter und -väter für die inklusive Betreuung qualifizieren.

Bei den Fortbildungen stehen die pädagogischen Themen im Vordergrund. Es gibt nicht nur Neues, sondern auch alt Bewährtes. Dabei blicken wir über den Tellerrand hinaus, wie z.B. mit Inhalten zur Natur und Bewegung, oder auch zur Waldorfpädagogik. Aber auch auf gestalterische und handwerkliche Angebote haben wir unser Augenmerk gerichtet, wie z.B. Musikthemen, Raumgestaltung, Ernährung, bis hin zum Filzen. Selbstverständlich sollen gesamtgesellschaftliche Themen, die uns alle bewegen, nicht zu kurz kommen, wie z.B. Migration und kulturelle Aspekte. Einen besonderen Platz nehmen auch in 2024 wieder die Fortbildungsangebote zu Kinderschutzthemen ein. Auch Angebote zur Selbstständigkeit und zum Beschwerdemanagement sind relevante Themen in der Kindertagespflege.

Wir möchten auch in Zukunft die Fortbildungsangebote an Ihren Wünschen ausrichten. Daher gilt wie immer: Bitte melden Sie sich bei uns, wenn Sie Ideen oder Vorschläge haben. Wir wünschen Ihnen viel Freude bei den Kursen und freuen uns auf den Austausch mit Ihnen!

Tülây Schmid



# INHALT

- 5 Grundqualifizierung**
- 6 Zusatzqualifikation „Mittendrin“**
- 7 Fortbildungen**
- 8 Fortbildung mit 5 UE**
  - 8 F001-24 Adulismus
- 9 Fortbildungen mit 10-12 UE**
  - 9 FT01-24 TigeR Fachtag
- 10 F101-24 Bindungs- und Beziehungsfähigkeit
- 10 **F102-24 Kindliche Sexualität**
- 11 F103-24 Neue Autorität - Stärke statt (Ohn-)Macht
- 12 F104-24 Werte und Elternarbeit
- 13 **IH-01-24 Inhouse-Schulung Ernährungsbildung**
- 14 F105-24 Der Herzensraum
- 15 F106-24 Vier Säulen der Pädagogik
- 16 F107-24 Kinder mit Migrations- und Fluchterfahrung
- 17 F108-24 Beziehungsraum
- 18 F109-24 Resilienz - Innere Stärke
- 18 F110-24 Beschwerdemangement
- 19 F111-24 Entwicklung nach Maria Aarts
- 19 F112-24 RaumBildung gelingend gestalten
- 20 F113-24 Musikalische Entwicklung von Kindern fördern
- 21 **F114-24 Streuobstwiesenbaden!**
- 21 **F115-24 Kinderrechte verstehen und anwenden**
- 22 F116-24 Waldorfpädagogik
- 22 F117-24 Selbstständig als Tagesmutter/Tagesvater!
- 23 F118-24 Eingewöhnung
- 24 F119-24 Essbare Wildkräuter und Blätter und Blüten
- 25 F120-24 Optimismus in Kindern wecken
- 26 **F121-24 Kindeswohlgefährdung**
- 27 F122-24 Kommunikation mit Kindern und deren Eltern
- 27 F123-24 Grenzsetzung bei Kindern
- 28 F124 -24 Wie kommen die Bäume in den Wald?



# INHALT

## **28 Fortbildungen mit 10-12 UE**

- 28 F125-24 Kleinkinder im Alltag gut begleiten
- 29 F126-24 Bewegung, Entwicklung und Lernen
- 30 F127-24 Musik- und Bewegungsförderung
- 31 F128-24 Kulturelle und religiöse Aspekte von Gesundheit, Krankheit und Behinderung
- 32 F129-24 Gehalten werden und Halt geben
- 33 F130-24 Verhaltensoriginelle Kinder
- 34 **F131-24 Filzen mit Kindern**
- 35 **F132-24 Kinder stärken – sicher handeln.  
Förderung der Handlungskompetenz bei sexualisierter Gewalt**
- 36 F133-24 TigeR im Team
- 37 F134-24 Was macht U3 Kinder besonders...?

## **38 Fortbildungen mit 20 UE**

- 38 F201-24 Struktur im Alltag - ohne viele Worte!
- 39 F202-24 Autismus-Spektrum
- 39 F203-24 Marshall Rosenbergs 4-Schritte-Modell
- 40 F204-24 Was tun, wenn's knallt?
- 41 **F205-24 Kinderschutz nach § 8a SGB VIII**

## **42 Fortbildung des Kreisjugendamtes**

- 42 PF5-P Umgang mit Abschied- und Verlusterfahrungen
- 43 OP4-P Spielerisches Gleichgewichtstraining

## **45 Erste-Hilfe-Kurs**

## **46 Anmeldung**

## **47 Datenschutz**

## **49 Referent\*innen**

## **51 Impressum**



Unser Programm, Veranstaltungen und Termine können Sie auch auf unserer Homepage einsehen:

[www.tagesmuetter-rt.de](http://www.tagesmuetter-rt.de)

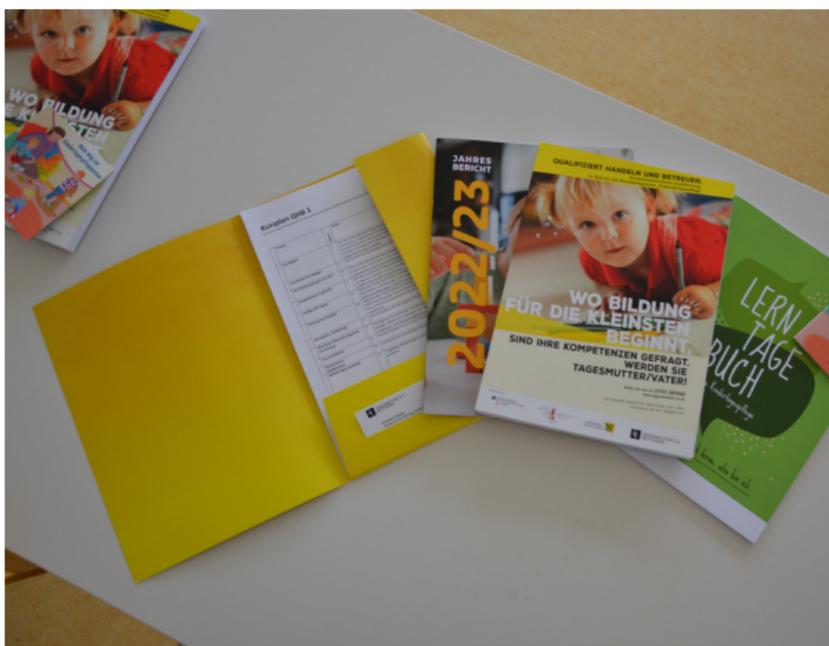
# GRUNDQUALIFIZIERUNG

Die Qualifizierung beim Tagesmütter e.V. Reutlingen erfolgt nach dem Kompetenzorientierten Qualifizierungshandbuch (QHB) des Deutschen Jugendinstituts (DJI). Die Grundqualifizierung von 300 Unterrichtseinheiten basiert auf dem Qualifizierungskonzept vom Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg, dem Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg und dem Landesverband Kindertagespflege Baden-Württemberg.

Der erste Teil der Qualifizierung mit 160 UE (Kurs 1) bereitet die TeilnehmerInnen auf Ihre Tätigkeit als Tagesmutter bzw. Tagesvater vor. In dem Kurs werden neben pädagogischen Grundlagen, rechtliche Aspekte der Kindertagespflege sowie Themen des Kinderschutzes behandelt.

Die Pflegeerlaubnis kann jedoch bereits nach 50 UE beantragt werden. Für pädagogische Fachkräfte nach dem KiTaG § 7 ist die Zusatzqualifizierung zur Kindertagespflegeperson bereits nach 50 UE abgeschlossen.

Der tätigkeitsbegleitende Kurs 2 (140 UE) der Qualifizierung schließt an Kurs 1 an und wird für die Kindertagespflegepersonen tätigkeitsbegleitend angeboten. Der Kurs unterstützt dabei, die Herausforderungen des Alltags gut zu bewältigen und die eigenen Kompetenzen weiterzuentwickeln.



# ZUSATZQUALIFIKATION MITTENDRIN

## Inklusion in der Kindertagespflege (30 UE)

Inklusion ist ein Menschenrecht. Jeder Mensch hat ein Recht darauf, dabei zu sein. Eine zentrale Herausforderung für die Kindertagespflege besteht darin, eine Kultur der Verantwortung zu gestalten, die die Mitwirkung aller am Bildungsprozess Beteiligten sichert und zur guten Praxis macht.

Ziele der Zusatzqualifikation: Die Teilnehmenden

- entwickeln eine positive Haltung gegenüber der Aufgabe, die Inklusion in allen Lern- und Bildungssituationen des pädagogischen Alltags der Kindertagespflege mitzudenken.
- verfügen über Kenntnisse der Begriffsbestimmung von Inklusion und dem diesem Curriculum zugrunde liegenden erweiterten Inklusionsverständnis.
- entwickeln ein Bewusstsein dafür, dass ihre Rolle als Kindertagespflegeperson eine Vorbildfunktion für Kinder und Eltern darstellt.
- schaffen und nutzen ausgewählte Anlässe im pädagogischen Alltag, in denen Kinder inklusive Werte und Normen begegnen.
- erwerben Kenntnisse über relevante Gesetze, Verordnungen und Richtlinien auf den verschiedenen Ebenen (Bundes-, Landes- und Kreisebene)

Wir bieten diesen Kurs mit 10 Terminen an:

→ **M01-24 ab Mi., 24.01. bis 10.04.2024 19:00 - 21:15 Uhr**

Tagesmütter e.V., Federnseestr. 4, Reutlingen

Vereinzelte Termine werden auch Online stattfinden.

Weitere Termine können bei Bedarf angeboten werden.

*Kerstin Bröcker, Sozialpädagogin B.A.*

Diese Zusatzqualifizierung wird nicht für die Fortbildungsverpflichtung anerkannt.

Das Konzept „Inklusive Kindertagespflege im Landkreis Reutlingen“ sieht vor, dass alle Tagesmütter/-väter, die ein Kind mit einem Mehrbedarf an Unterstützung betreuen möchten, die Teilnahme am Kurs „Mittendrinn-Inklusion in der Kindertagespflege“ nach dem Curriculum des Landesverbandes Kindertagespflege Baden-Württemberg, nachweisen müssen. Erst mit diesem Kurs ist die Voraussetzung für die Mehrbedarfszahlungen erfüllt.

# FORTBILDUNGEN

Als Kindertagespflegeperson sind Sie verpflichtet, Fortbildungsveranstaltungen zu besuchen. Die fortlaufende fachliche Auseinandersetzung mit den Themen der Kindertagespflege stärkt und unterstützt Sie in Ihrer täglichen Erziehungs-, Bildungs- und Betreuungstätigkeit.

Das Qualifizierungskonzept Kindertagespflege wurde im Zuge der neuen Verwaltungsvorschrift Kindertagespflege vom 06.04.2021 auch in Bezug auf die Fortbildungsverpflichtung ab 2022 geändert. Dort heißt es: „Nach Abschluss der Qualifizierung sind praxisbegleitende Fortbildungsveranstaltungen **im Umfang von 20 UE pro Jahr** zu absolvieren. Zu den Themen Kinderschutz, Kindeswohl und Kinderrechte sind 20 UE innerhalb von fünf Jahren nachzuweisen.“ Daher bieten wir in 2024 mehrere Fortbildungen zu diesem Themenbereich an. Sie finden in diesem Programm Veranstaltungen mit 5, 10, 12 oder 20 UE. Somit haben Sie wie bisher die Möglichkeit, mit dem Besuch einer Fortbildung Ihre Verpflichtung zu erfüllen. Sie können aber auch zwei Angebote mit jeweils 10 UE kombinieren, wenn Sie sich gerne mit unterschiedlichen Themen auseinandersetzen möchten.

**Fortbildungsangebote zu den Themen Kinderschutz, Kindeswohl und Kinderrechte (im Sinne Nr. 1.3e) der Verwaltungsvorschrift Kindertagespflege vom. 6. April 2021) sind an der blauen Überschrift zu erkennen.**

**Fortbildungen in Kooperation mit dem Kreisjugendamt sind an der grünen Überschrift zu erkennen.**

Unser Fortbildungsprogramm wird laufend aktualisiert. Aktuelle Informationen finden Sie auf unserer Internetseite: **[www.tagesmuetter-rt.de](http://www.tagesmuetter-rt.de)**

## FORTBILDUNG MIT 5 UE

### **F001-24 Adultismus, die Sache mit der unsichtbar erlebten Macht (5UE)**

Die Welt ist von und für Erwachsene gebaut. Erwachsene beurteilen, was richtig und was falsch ist. Erwachsene entscheiden, was mit der Welt passiert. Es wird einfach angenommen, dass Kinder grundsätzlich weniger wissen. Sich über Machtungleichgewichte zwischen Klein und Groß/Alt bewusst zu werden, für Ursachen, Formen, Lösungsstrategien sensibilisieren um gleichwürdige Beziehungen anzustreben, darum soll es in diesem Kurs gehen. (Im Rahmen der Kinderschutzkonzepte ist Adultismus ein tiefgehender Baustein, den es zu beleuchten gilt. Gewalt hat viele Formen, schauen wir sie uns an.)

→ **Fr., 08.03.2024 08:30 - 12:30 Uhr**

Tagesmütter e.V., Federnseestraße 4, Reutlingen

*Christina Handl-Schenk, Erzieherin, Systemische Beraterin und Supervisorin (SG), Leitungcoach, Qualitätsentwicklerin, Krisenberaterin und Referentin*



# FORTBILDUNGEN MIT 10-12 UE

## FT01-24 Tigere Fachtag (10 UE)

Der Tigere Fachtag geht in die Zweite Runde!

Nach dem vollen Erfolg im letzten Jahr, wollen wir gemeinsam als Kindertagespflegepersonen, die in einem Tigere arbeiten, wieder ein paar Dinge angehen. Mitbestimmung, Ideen einbringen, neue Ansätze schaffen, sind dir genauso wichtig, wie deine Standards im Tigere noch mehr zu verbessern und zu vereinheitlichen?

Dann laden wir herzlich dazu ein, folgende Themen wie die Vertretungssituation, Kranke Kinder in der Kindertagespflege, Selbständigkeit KTPP und Kooperation TMV, Außenwirkung eines Tigere usw. mit uns gemeinsam zu erarbeiten und dich darüber auszutauschen.

Zusätzlich möchten wir noch einmal für die Tigere weitere gemeinsame Standards definieren, um im Landkreis unter diesem Namen gemeinsam einen guten Stand zu haben. Wichtig ist dabei, dass jeder Tigere dennoch seine Individualität behalten kann. Am Ende soll der zweite Teil des Handbuches entstehen, das für Kindertagespflegepersonen eine Basis und Qualitätsstandards schafft.

Die Teilnahme ist kostenlos und wird vom Kreisjugendamt mit insgesamt 10 UE angerechnet.

### → Teil 1: Sa., 12.10.2024 9:00 – 16:30 Uhr

Familienzentrum, Pflughofstraße 41, Metzingen

Die Veranstaltung wird mit 7 UE angerechnet.

Die Ergebnisse, die in Gruppen erarbeitet werden, sollen an einem folgenden Abendtermin (Teil 2) online reflektiert und zusammengefasst werden.



### → Teil 2: Datum und Uhrzeit wird noch bekannt gegeben

Diese Veranstaltung mit 3 UE findet online statt. Online Zoom-Link wird den Teilnehmenden nach Anmeldung kurz vor dem Seminar zur Verfügung gestellt.

*Tigere-Fachtag-Team*

## **F101-24 Bindungs- und Beziehungsfähigkeit (10UE)**

„Das Gras wächst nicht schneller, wenn man daran zieht.“

Kinder brauchen verlässliche Verbindungen zu ihren Eltern oder Bezugspersonen, um eine durch die Entwicklungsphase tragende Bindung zu erfahren. Wenn das Kind in seiner tatsächlichen Abhängigkeit nach sicherer Umgebung ausgreifen kann, kann es sich zu einem unabhängigen und bindungsfähigen, in sich selbst sicheren Erwachsenen entwickeln.

Wir untersuchen Bindungsphasen und beziehen das Nervensystem mit ein. Wir arbeiten auch interaktiv und (selbst-)erfahrungsbasiert mit veranschaulichenden Übungen.

→ **Sa., 13.01.2024 09:00 - 18:00 Uhr**

Tagesmütter e.V., Federnseestraße 4, Reutlingen

*Monika Schäpe, Dipl. Sozialpädagogin*

## **F102-24 Kindliche Sexualität - Psychosexuelle Entwicklung von Kindern im Alter von 0-6 (10UE)**

Betreuende Personen sind häufig verunsichert bei sexualisiertem Verhalten von Kindern. Es wird Wissen vermittelt, was normal ist und welche Verhaltensweisen eher ungewöhnlich sind und daher erhöhte Aufmerksamkeit erfordern. Entwicklungsstufen von Kindern im Vorschulalter (Körper- und Sexualentwicklung), altersentsprechender Umgang mit den Themen Körper und Sexualität (Forschungs- und Entdeckungsdrang; Doktorspiele), Nähe und Distanz, Elterngespräche, Kinderschutzauftrag nach § 8 a SGB VII.

→ **Mi., 31.01., 07.02.2024 18:00 - 20:15 Uhr**

→ **Mi., 13.03.2023 18:00 - 21:00 Uhr**

Tagesmütter e.V., Federnseestraße 4, Reutlingen

*ProFamilia*



## **F103-24 Neue Autorität - Stärke statt (Ohn-)Macht (10 UE)**

Autorität ist in der Erziehung notwendig – für alle Beteiligten. Allerdings kommt im heutigen Erziehungsalltag „traditionelle“ Autorität immer mehr an Grenzen. Als Alternative hat Martin Lemme das Konzept der „Neuen horizontalen“ Autorität entwickelt, das spannende Standpunkte enthält wie z.B. „Präsenz (gemeinsam durchhalten) statt ausgrenzen“.

Diese andere Autoritätshaltung kann das alltägliche Miteinander sowohl für die Kinder als auch für die Betreuenden enorm erleichtern.

In der Fortbildung lernen wir zuerst die „neue horizontale“ Autorität kennen, um danach gemeinsam zu erarbeiten, wie authentische Autorität „horizontal“ ganz praktisch im Betreuungsalltag gestaltet und vor allem gelebt werden kann.



→ **Mi., 31.01., 21.02.2024 17:30 - 21:30 Uhr**

Online Zoom-Link wird den Teilnehmenden nach Anmeldung kurz vor dem Seminar zur Verfügung gestellt

*Ulrike Palmer, systemische Familientherapeutin, Dipl. Sozialpädagogin*

## **F104-24 Werte und Elternarbeit (10 UE)**

Vertrauen der Eltern zu gewinnen ist nicht nur Voraussetzung, Basis und der Schlüssel einer harmonischen Erziehungspartnerschaft. Gegenseitiges Vertrauen hilft auch dem Kind sich offen in die Obhut der Tageseltern zu begeben. Dieses Thema wirft viele Fragen auf, denen in der Fortbildung nachgegangen wird:

Wie gestalte ich die Beziehung zu den Eltern? Eher freundschaftlich, oder sachlich?

Zu welchem Zeitpunkt beantworte ich all die Fragen? Wie grenze ich mich ab? Wie transparent und ausführlich sind meine Übergaben?.....

Auch das Thema Werte steht mit der Elternarbeit in Verbindung: Wie haben sich Werte in der Kindererziehung im Lauf der Jahre gewandelt? Welche Umstände haben Kinder geprägt? Welchen Einfluss hatten Pädagoginnen auf diese Entwicklung? Was motiviert Sie bei der Arbeit mit den Kindern? Welche Werte wollen Sie ihnen vermitteln? Außerdem wollen wir uns Gedanken darüber machen, wo es Gemeinsamkeiten und Verbindungen zwischen den beiden Themen, Werte und Elternarbeit gibt und welche? Und ob sie Auswirkungen auf unseren Arbeitsalltag haben. Um der Fülle an Themen zu begegnen, wird anhand von Fallbeispielen gearbeitet und dabei interessante und wichtige Bereiche vertieft.

→ **Fr., 02.02.2024 17:00 - 20:00 Uhr**

→ **Sa., 03.02.2024 09:00 - 14:00 Uhr**

Tagesmütter e.V., Federnseestraße 4, Reutlingen

*Sabrina Stähle, Tagesmutter, Erzieherin*

## **IH-01-24 Inhouse-Schulung Ernährungsbildung (10UE)**

Angeboten wird hier eine Inhouse-Schulung für einen Tiger und ggf. KollegInnen aus der weiteren KTP. Das Thema „Ernährungsbildung“ ist sehr allgemein gehalten, prinzipiell wird sehr praxisbetont, aber durch theoretische Inputs untermauerte Slots gearbeitet. Das konkrete Thema können Sie sich je nach Bedarf und Absprache selbst wünschen. Im Tiger muss eine geeignete Küche für ca 8-12 TN zur Verfügung gestellt werden.

Lebensmittel- und Materialkosten:

10,- € pro Tag, wird am Kurstag abgerechnet. Bitte mitbringen: Geschirrtuch, Schürze und Dose für anfallende Reste.

→ **Fr. 02.02.2024 und Sa. 03.02.2024**

**Die Uhrzeit wird mit den Teilnehmenden besprochen.**

**Anmeldung bis spätestens 08.01.2024 per Email an [verwaltung@tagesmuetter-rt.de](mailto:verwaltung@tagesmuetter-rt.de)**

*Verena Jäger,*

*Diätassistentin, Fachfrau für bewusste Kinderernährung*



## **F105-24 Der Herzensraum (12UE)**

Kinder haben keine Gefühle, sie sind ihre Gefühle. Um Kinder in ihrer Gefühls- und Wahrnehmungswelt gut begleiten zu können, ist es wichtig zunächst uns selbst zu begleiten.

In unseren Familien und in Gesellschaft haben wir das meist nicht gelernt, umso wichtiger uns heute die Zeit dafür zu nehmen. In diesem Kurs biete ich Ihnen an 4 Abenden einen Übungsraum der Herzens- und Gefühlsarbeit. Wir arbeiten u.a. mit Methoden nach Vivian Dittmar und Safi Nidiaye, aber die Fortbildung basiert vor allem auf meiner eigenen langjährigen Erfahrung und Praxis.

Gefühle wollen gehört, wahrgenommen, ernst genommen und gefühlt werden. Diesen Fluss wieder ins fließen zu bringen und alles was da ist bewusst wahrzunehmen und das Herz dafür zu öffnen ist der Schlüssel für eine Herzenskultur und echte Beziehungen, die wir uns alle wünschen.

Durch diese Kompetenz vertiefen sich unsere Beziehungen und bekommen eine neue Qualität. Schwierige emotionale Situationen können als Entwicklungschance genutzt werden.

Es wird die Möglichkeit der Vernetzung und Begleitung geben über eine digitale Plattform.

→ **Di., 06.02., 20.02., 27.02., 05.03.2024**  
**18:30 - 20:45 Uhr**

Tagesmütter e.V. Federnseestr. 4, Reutlingen  
*Jana Nährig, Kulturpädagogin B.A*

## **F106-24 Vier Säulen der Pädagogik:**

### **Freispiel – Raum Gestaltung – Situationsansatz – Projektarbeit (10 UE)**

Wir spüren immer wieder Unzufriedenheit bei den Eltern, wenn wir Ihnen berichten, dass Ihr Kind heute „nur“ gespielt hat, und sind vielleicht verunsichert. Spielen hat jedoch für Kinder eine elementare Bedeutung, es ist der Schlüssel, um die Welt zu begreifen.

Die Räume der Tagesmutter/des Tagesvaters sind der Ort, an dem die Kinder ihr Spiel entfalten. Der Satz „Hilf mir es selbst zu tun“ von Maria Montessori ist ein gutes Motto, den Raum zu gestalten. Sind die Kinder im Spiel, haben wir Zeit um sie zu beobachten, dabei zeigen sie uns, was sie gerade beschäftigt, welche Bedürfnisse sie haben und welche Entwicklungsstufe sie gerade erklimmen oder wo sie gerade stehen.

Und dort, wo sie stehen, sollten wir Sie abholen, besagt der Situationsansatz. So können wir den Kindern gut gerecht werden. Aus den Impulsen der Kinder können Angebote entstehen, oder eine gemeinsame, spannende Projektreise beginnen. All diese Theorien hören sich ja schön an, aber wie können wir sie gewinnbringend für uns und unsere Tageskinder im Alltag umsetzen?

- Was ist meine Rolle beim Spielen?
- Was ist eine Beobachtung?
- Nach welchem Ansatz arbeite ich eigentlich?
- Was ist ein Projekt, und wie gestalte ich es?

Mit diesen Fragen und Themen werden wir uns im Verlauf der Fortbildung beschäftigen.

→ **Fr., 09.02.2024 17:00 – 20:00 Uhr und**

→ **Sa., 10.02.2024 09:00 – 14:00 Uhr**

Tagesmütter e.V., Federnseestr.4, Reutlingen

*Sabrina Stähle, Tagesmutter, Erzieherin*

## **F107-24 Eingewöhnung von Kindern mit Migrations- und Fluchterfahrung (10UE)**

Für alle Kinder und Familien, nicht nur für „Familien in der Fremde“, ist die Zeit der Eingewöhnung eine ganz besondere Zeit. Wie nicht alle deutschen Familien gleich sind, so sind auch nicht alle Familien mit Flucht und Migrationserfahrung gleich. Je mehr wir über Herkunft, Flucht und Migration, über kulturelle Besonderheiten, die politischen Rahmenbedingungen, wissen, desto besser werden wir auch Familien und Kinder verstehen.

Ausgehend von Ihren Erlebnissen, Fragen und Beobachtungen, unterstützt durch kurze fachliche Inputs, wollen wir versuchen, Eltern und Kinder besser zu verstehen.



→ **Sa., 17.02.2024 09:00 - 13:00 Uhr**

→ **Sa., 24.02.2024 09:00 - 13:00 Uhr**

Online Zoom-Link wird den Teilnehmenden nach Anmeldung kurz vor dem Seminar zur Verfügung gestellt.

*Eva Maria Waltner, Magister in Soziologie, Pädagogik und Islamkunde, Dipl. Sozialpädagogin, Supervisorin; Lea Waltner, Kultur und Sozialanthropologin (B.A.)*



## F108-24 Beziehungsraum (12UE)

Im institutionellen Alltag kann es schnell geschehen, dass wir die Beziehung aus den Augen verlieren, weil scheinbar keine Zeit da ist. So kreieren wir uns ein selbst erschaffenes Hamsterrad und Stress.

Wir stellen einen selbst entwickelten Ansatz der Beziehungsarbeit vor. Wir sprechen vom Beziehungsraum.

Der Beziehungsraum ist der Raum zwischen uns, den jeder von uns bewusst ins Erleben einbeziehen kann. In diesem Raum kann Inspiration stattfinden und Neues einfließen; etwas, das keiner von uns alleine generieren kann. Jedoch können wir uns dafür öffnen.

Die Fortbildung verfolgt das Ziel den pädagogischen Fachkräften wirkungsvolle Tools mitzugeben, um die Aufmerksamkeit genau auf diesen Raum zwischen uns zu legen. Es werden Möglichkeiten gezeigt, wie der Beziehungsraum bewusst gestaltet werden kann, so dass sich alle wohl fühlen und wissen, dass sie mit ihren Themen willkommen sind.



→ **Mo., 19.02., 26.02., 04.03., 11.03.2024**  
**19:00 - 21:15 Uhr**

Online Zoom-Link wird den Teilnehmenden nach Anmeldung kurz vor dem Seminar zur Verfügung gestellt.

*Aster Yeman, Dipl. Pädagogin*



## **F109-24 Resilienz - Innere Stärke (10UE)**

Wir werden erkunden, was sich hinter diesem Begriff verbirgt und wie die sogenannten Resilienzfaktoren uns helfen, Kindern innere Stärke und Kompetenz zu vermitteln. Wir denken über unsere eigene „resiliente“ Haltung nach und fragen uns, wie wir den Alltag für uns und die Kinder leichter gestalten und uns dabei positiv unterstützen können. Wie kommt uns der „resiliente“ Blickwinkel ganz persönlich zugute und inwieweit können wir davon in der Zusammenarbeit im Team und mit den Eltern profitieren? Gemeinsam werden wir alltagsnahe Ideen und Übungen zur eigenen Resilienz und Entspannung ausprobieren, die sich gut in den Alltag „hinüberretten“ lassen.



→ **Do., 07.03., 21.03.2024 17:30 - 21:30 Uhr**

Online Zoom-Link wird den Teilnehmenden nach Anmeldung kurz vor dem Seminar zur Verfügung gestellt.

*Ulrike Palmer, Dipl. Sozialpädagogin (FH), System. Familientherapeutin*

## **F110-24 Beschwerdemanagement (10UE)**

Eltern schätzen Sie als Ratgeber bei Erziehungsproblemen und anderen persönlichen Anliegen. Im gleichen Zuge werden Sie mit zunehmenden Erwartungen konfrontiert und erleben, dass Eltern sich als Kunden artikulieren. Wir betrachten gemeinsam, was Beschwerden und Kritik in uns auslösen und reflektieren unser berufliches Handeln. Dabei erarbeiten wir gemeinsam Leitlinien, Ideen und nützliche Strategien für den Umgang mit Anregungen, Kritik und Beschwerden.

→ **Fr., 15.03.2024 16:00 - 19:15 Uhr**

→ **Sa., 16.03.2024 09:00 - 14:30 Uhr**

Familienzentrum, Pflughofstraße 41, Metzingen

*Carmen Kuhnhenh, Erzieherin, Kindheitspädagogin (B.A.), Personalentwicklung (M.A.)*

## **F111-24 Eine Einladung zur Entwicklung nach Maria Aarts (10UE)**

Die Methode Marte Meo wurde von Maria Aarts entwickelt und bedeutet etwas „aus eigener Kraft“ zu erreichen. Jeder Mensch, egal welchen Alters, hat Kompetenzen entwickelt, die die Grundlage für weitere Entwicklungen sind. Durch die Marte Meo Elemente kann man Kinder in ihrer Entwicklung unterstützen und eine gute Beziehung aufbauen. Sie lernen im Kurs die verschiedenen Elemente kennen und wie sie im Alltag eingesetzt werden können. Marte Meo Zeit ist Entwicklungszeit!

→ **Mi., 10.04., 17.04., 24.04.2024 19:00 - 21:30 Uhr**

Tagesmütter e.V. Federnseestr. 4, Reutlingen

*Christiane Flohr, Tagesmutter, Marte Meo Fachberaterin*

## **F112 - 24 „Räume bilden!“ RaumBildung gelingend gestalten (10 UE)**

„Alles was wir sehen hinterlässt in uns seine Spuren“ sagt Joachim Bauer. Der Raum gibt Resonanz und beeinflusst das „Ich“ und das „Wir“. Haltung, Rolle und Gestaltungsmöglichkeiten spiegeln unsere Bindungs- und Bildungsqualität. Genau passendes Antwortverhalten auf Signale der Kinder sensibilisierend, viele Materialanregungen und Erfahrungslernen/Austausch ist garantiert.

→ **Fr., 12.04., 19.04.2024 08:30 - 12:30 Uhr**

Tagesmütter e.V. Federnseestr. 4, Reutlingen

*Christina Handl-Schenk, Qualitätsentwicklerin, Dozentin, systemische Beraterin (SG) u. Supervisorin*

## **F113-24 Musikalische Entwicklung von Kindern fördern (10UE)**

Das Kursangebot richtet sich an Tagesmütter und -väter, die Kinder im Alter von 0 – 4 Jahren betreuen.

Nebst Theorie zur musikalischen Entwicklung der Kinder erhalten die Tagesmütter und -väter Anregungen, um in Alltagssituationen Musik, Tanz und Rhythmik einfließen zu lassen. Die Kinder werden spielerisch zur Musik herangeführt.

Themen:

1. Musikalische Entwicklung des Babys: Theorie, Lieder, Verse und Spiele für 0-18 Monate
2. Musizieren mit Kleinkindern von 18-36 Monaten: Theorie, Knireiter, Fingerspiele, Körpererfahrung, Fortbewegung, Großbewegung, Gruppentanz, ...

Bitte beachten:

- Bequeme Kleidung und Stoppersocken / Turnschlappchen oder Hallenschuhe mitbringen;

→ **Sa., 13.04., 20.04.2023 08:30 - 12:45 Uhr**

Musikschule Reutlingen (Spitalhof), Raum E03

*Viorica Kottler, Dozentin für Musikgarten*



## **F114-24 Entspannung, Spiel und Spaß auf der Streuobstwiese - Streuobstwiesenbaden! (10UE)**

Mit allen Sinnen in die besondere Atmosphäre einer Streuobstwiese eintauchen! Die Sorgen des Alltags lassen wir am Wiesenrand zurück - der Stresspegel sinkt, die Gefühlswelt kann ins Gleichgewicht kommen, das Immunsystem wird gestärkt. Zahlreiche wissenschaftliche Studien belegen inzwischen diese und weitere Aussagen zu den Heilkräften der Natur. Aber ist das auch mit den Kindern möglich? Ja! Nach unserer persönlichen Entspannungsphase erarbeiten wir gemeinsam, wie die erlebten Impulse mit den Kindern umgesetzt werden können.

→ **Sa., 20.04.2024 09:00 - 14:45 Uhr draußen.**

Ausweichtermin bei schlechtem Wetter:

→ **Sa., 27.04.2024**

→ **Mi., 24.04.2024 18:00 - 20:30 Uhr**

Samstag: Treffpunkt Wanderparkplatz Olgahöhe Mössingen,

Mittwoch: Treffpunkt Pomologie Reutlingen am Kaffeehäusle, Hintereingang

*Birgitt Borchert, Diplom-Pädagogin, Lehrkraft in Theorie und Praxis (Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz), Kursleiterin für Streuobstwiesen- und Waldbaden, Waldführerin*

## **F115-24 Kinderrechte verstehen und anwenden (10UE)**

Kinder können ihre Rechte an vielen Stellen nicht selbst einfordern. Unser Einsatz für die Kinderrechte setzt ihre Kenntnis voraus. Wir werden im Kurs die vier Grundprinzipien der Kinderrechte, sowie die zehn wichtigsten Rechte durchgehen. Die Theorie wird mit zahlreichen praktischen Übungen kombiniert und anschaulich beleuchtet. Ziel des Kurses ist, ein Gespür für Kinderrechte zu entwickeln, das in Alltagssituationen eine gute Handlungsanweisung zum Wohl der Kinder schafft. Zusätzlich schauen wir uns an, wie Kinderrechtebildung bereits bei kleinen Kindern gelingen kann.

→ **Sa., 20.04., 27.04.2024 09:00 - 13:30 Uhr**

Deutscher Kinderschutzbund OV Reutlingen; Sondelfinger Str. 107, Reutlingen (Kinderschutzbundhaus)

*Dr. Katarina Mallok, Leiterin GS Kinderschutzbund*

## **F116-24 Eine Reise durch die Sinne anhand der Waldorfpädagogik (10UE)**

Auf dieser Reise möchte ich Ihnen an den wiederkehrenden Situationen des Alltags aufzeigen, welche kreative Bereicherung und wieviel Freude den Kindern, wie auch Ihnen, im Pflegen der Sinne erlebbar wird. Auch im Bildungsplan (Orientierungsplan der Kindertageseinrichtungen) wird der Sinnespflege eine zentrale Bedeutung zugesprochen. Um die Kinder bestmöglich in ihrer Entwicklung zu begleiten, wird sie auch zukünftig verstärkt in der Aus- und Weiterbildung der Tagespflege ihre Beachtung finden.

→ **Sa., 20.04., 27.04.2024 09:00 - 13:00 Uhr**

Tagesmütter e.V., Federnseestr. 4, Reutlingen

*Anne Häske, Waldorferzieherin; Sozial- und Familienberaterin (Akademie Vaihingen), Personalentwicklung (M.A.)*

## **F117-24 Selbstständig als Tagesmutter/Tagesvater! Businessplan - aber sicher! (10UE)**

Von A wie Alterssicherung über M wie Marketing bis Z wie Zuschüsse – in dieser Fortbildung geht es um Ihre Fragen rund um das Thema Selbstständigkeit. Damit Sie Ihr Betreuungsunternehmen sicher und kompetent managen können, erhalten Sie hier alle Informationen für eine gute Abwicklung. Neben Themen wie Finanzplan, Steuer und Versicherungen geht es auch um die Frage „Wie präsentiere ich mich als selbstständige Kindertagespflegeperson“ und „Wie organisiere ich das Ganze?“

→ **Fr., 26.04.2024 17:00 - 21:15 Uhr**

→ **Sa., 27.04.2024 09:00 - 13:15 Uhr**

Büro für Deutsche Vermögensberatung, Carl-Zeiss-Straße 49/1, Metzingen

*Gaetano Strano, Finanzcoach und Fahri Cantez, Finanzcoach*

## **F118-24 Eingewöhnung (10UE)**

Eingewöhnung in der Kindertagespflege - altbekannt und doch immer wieder neu. Manchmal tut die Trennung von der Mama/ Papa am Morgen so weh und der Abschied schmerzt: "Warum lässt mich meine Mama hier zurück?" Fast täglich rollen solche Gefühle wie eine riesige Welle auf uns zu und es ist unser Bestreben, dem Kind das Ankommen zu erleichtern, ihm einen unbeschwerten Start zu ermpöglichen: Die Basis für einen guten Tag. Und auf die selbe Weise ist jede Eingewöhnung, Basis für die gesamte Zeit bei den Tageseltern. Die Beziehung zum Kind, und auch zu dessen Eltern, ist wie eine zarte Pflanze, die starke Wurzeln bekommen soll um das Kind zu tragen.

Jedes Kind ist einzigartig und durchläuft bei der Eingewöhnung seinen eigenen Weg. Es ist ein Prozess, in dem sich Kind, Eltern und Kindertagespflegperson kennen lernen und miteinander vertraut machen. Die Eltern sind oft unsicher bei der Eingewöhnung und brauchen unsere pädagogische Unterstützung. Das „Berliner Eingewöhnungsmodell“ wird vorgestellt und gemeinsam unter den Schwerpunkten reflektiert:

- Was ist mir während der Eingewöhnung wichtig?
- Was braucht das Kind in dieser Phase?
- Was brauchen die Eltern?
- Bin ich mit diesem Modell vertraut oder bin ich unsicher?

Es bietet eine gute Orientierung für den Ablauf einer Eingewöhnung, jedoch bedarf es täglich neuer Reflexion und Planung, da die Kinder mit ihren Bedürfnissen den Rhythmus bestimmen. In der Fortbildung werden wir auch einen kleinen Exkurs in das Thema „Erziehungspartnerschaft von Anfang an“ machen, da es während der Eingewöhnung wichtig ist, einen regelmäßigen Austausch mit den Eltern zu haben. Solche Austausch/Übergabegespräche legen den Grundstein für eine positive und gelungene Zusammenarbeit mit den Eltern.

→ **Fr., 03.05.2024 17:00 - 20:00 Uhr**

→ **Sa., 04.05.2024 09:00 - 14:00 Uhr**

Tagesmütter e.V., Federnseestr. 4, Reutlingen  
*Sabrina Stähle, Tagesmutter, Erzieherin*

## **F119-24 Essbare Wildkräuter und Blätter und Blüten: Erkennen - erforschen - essen - spielen! (10UE)**

Löwenzahn, Gänseblümchen, Spitzwegerich, Buchenblätter und Tannenspitzen – überall in der Natur können wir essbare Blüten, Kräuter und Blätter finden und ganz wunderbare Heilsalben, Tees, Suppen und noch viel mehr herstellen. Auch Kindern macht das Sammeln, das Wahrnehmen von Pflanzen in der Natur mit allen Sinnen, das Zubereiten von unterschiedlichen Mixturen oder auch das kreative Gestalten mit Kräutern und Blumen sehr viel Spaß.

Am ersten Termin gehen wir zuerst selbst mit allen Sinnen auf Entdeckungsreise in die Natur und führen dann gemeinsam ganz konkrete Aktionen durch, die Sie später gemeinsam mit den Kindern umsetzen können.

Am zweiten Termin tauschen wir uns über Ihre gesammelten Erfahrungen aus – und es können auch gerne noch konkrete Wünsche (zum Beispiel zu bestimmten Pflanzen / Aktionen) eingebracht werden.

→ **Sa., 04.05., 15.06.2024 09:00 - 13:15 Uhr**

Treffpunkt Waldspielplatz Ofterdingen, Alte Rottenburger Straße

*Birgitt Borchert, Diplom-Pädagogin, Lehrkraft in Theorie und Praxis (Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz), Kursleiterin für Streuobstwiesen- und Waldbaden, Waldführerin*



## F120-24 Optimismus in Kindern wecken (10UE)

Optimismus kann erlernt werden und ist eine Lebenshaltung, die den Blick auf die positiven Möglichkeiten einer (auch schwierigen) Situation richtet.

In dieser Fortbildung beschäftigen wir uns damit, wie wir in Kindern Optimismus wecken können und ihnen dabei helfen, zu einem offenen, lebensbejahenden und positiven Menschen heranzuwachsen.

Ebenfalls bietet die Fortbildung viele praktische Impulse für den Alltag: Wie können wir Kinder ermutigen und innere Stärke vermitteln? Wie können wir den Kindern helfen, Misserfolge konstruktiv zu verarbeiten, damit es Ihnen gelingt, trotz Rückschlägen wieder aufzustehen und optimistisch weiter zu gehen. Hierzu erhalten Sie mutmachende Anregungen.

Persönliche Reflexion, kollegialer Austausch und eine Vielfalt an Strategien und praktischem Handwerkszeug für die Arbeit mit Kindern sind Teil dieser Fortbildung.



→ **Mi., 12.06., 26.06.2024 17:30 - 21:30 Uhr**

Online Zoom-Link wird den Teilnehmenden nach Anmeldung kurz vor dem Seminar zur Verfügung gestellt.

*Palmer, Ulrike. Dipl. Sozialpädagogin (FH), System. Familientherapeutin*



## **F121-24 Handlungskompetenz bei Kindeswohlgefährdung (10UE)**

Kinder vor Gefahren schützen, ist eine der zentralen Aufgaben in der Kindertagespflege. Tageseltern haben durch den engen Kontakt zu den Kindern und deren Eltern die Möglichkeit, Anzeichen für eine mögliche Gefährdung frühzeitig wahrzunehmen und zur Hilfe beizutragen.

Inhalte:

- Herausforderndes Verhalten verstehen
- Vorgehen bei Vermutung und Verdacht auf Kindeswohlgefährdung
- Kindliche Sexualität, Übergriffe unter Kindern
- Prävention konkret
- Begleiteter Erfahrungsaustausch in Kleingruppen, sowie im Plenum, Besprechung von Fallbeispielen

→ **Fr., 21.06., 28.06.2024 15:00 - 19:00 Uhr**

Tagesmütter e.V., Federnseestr. 4, Reutlingen  
*Iris Klasen, Systemische Beraterin & Supervisorin (SG),  
Traumapädagogin & Traumafachberaterin (DeGPT/FVTP),  
Kinderschutzfachkraft (ieF), staatl. anerk. Erzieherin*



## **F122-24 So sag ich´s meinem Kinde - Kommunikation mit Kindern und deren Eltern (10UE)**

Wir kommunizieren täglich und können dadurch viel bewirken. Dabei ist Kommunikation deutlich mehr als nur Worte. Diese Fortbildung bietet Raum, um sich gemeinsam mit den unterschiedlichen Ebenen der Kommunikation zu beschäftigen. Wie wirkt sich z.B. unsere innere Haltung auf die Kommunikation aus? Wie können wir unseren Worten Klarheit und Nachdruck verleihen? Zudem lernen wir die Methode der motivierenden Gesprächsführung kennen. Zudem erarbeiten wir gemeinsam viele praktische Ideen für den Alltag sowohl für die Kommunikation mit den Kindern als auch mit den Eltern, mit welchen Methoden z.B. Elterngespräche lösungsorientiert gestaltet werden können.

→ **Sa., 22.06.2024 09:00 - 17:30 Uhr**

Tagesmütter e.V. Federnseestr. 4, Reutlingen

*Ulrike Palmer, Dipl. Sozialpädagogin (FH), System. Familientherapeutin*

## **F123-24 Grenzsetzung bei Kindern (10UE)**

In dieser Fortbildung wollen wir uns mit dem Thema Grenzsetzung bei Kindern beschäftigen. Aber dieses Thema auch in Bezug setzen, zu dem was Kleinkinder an Bedürfnissen aufweisen, zu was sie entwicklungsbedingt in der Lage sind, wie wir sie emotional und feinfühlig abholen können und auch wie wir mit schwierigen Situationen umgehen, wenn unser geplantes Vorgehen nicht funktioniert. Zwischendrin wird Zeit bleiben eigene Fallbeispiele einzubringen und zu reflektieren.



→ **Mi., 26.06.2024 19:00 - 21:15 Uhr**

→ **Fr., 28.06.2024 09:00 - 15:00 Uhr**

Online Zoom-Link wird den Teilnehmenden nach Anmeldung kurz vor dem Seminar zur Verfügung gestellt.

*Sandra Knauber, Systemische Familien- und Paartherapeutin (SG)  
Systemischer Coach (SG), Systemische Supervisorin (SG)*

## **F124 - 24 Wie kommen die Bäume in den Wald? Waldpädagogik, Wildnispädagogik und Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)pädagogik (10UE)**

BNE, Waldpädagogik, Wildnispädagogik, Naturpädagogik – viele Begrifflichkeiten prägen aktuell die pädagogische Landschaft. In dieser Fortbildung erhalten Sie einen theoretischen und praktischen Überblick über die genannten Themenbereiche. Wo liegen die Gemeinsamkeiten, wo die Unterschiede? Was bedeuten die 17 Ziele der BNE – und wie können wir mit den Kindern gemeinsam diese wichtigen Ziele zum Erhalt unserer Erde im Alltag verwirklichen? Die praktischen Ideen und Impulse, die wir gemeinsam sammeln und ausprobieren, können Sie gleich mit Ihrer Kindergruppe im pädagogischen Alltag umsetzen.

→ **Sa., 29.06., 13.07.2024 09:00 – 13:15 Uhr**

Treffpunkt Ofterdingen, Waldspielplatz, Alte Rottenburger Straße

*Birgitt Borchert, Diplom-Pädagogin, Lehrkraft in Theorie und Praxis (Berufsfachschule für sozialpädagogische Assistenz), Kursleiterin für Streuobstwiesen- und Waldbaden, Waldführerin*

## **F125 - 24 Kleinkinder im Alltag gut begleiten – wie waldorfpädagogische Elemente den Alltag unterstützen können (10UE)**

Die Waldorfpädagogik gibt viele Anregungen für einen lebendigen Alltag mit Kleinkindern. Wir wollen an diesen beiden Terminen gemeinsam die Alltagsgestaltung unter waldorfpädagogischen Gesichtspunkten betrachten. Wir werden einen Betreuungstag gemeinsam anschauen und anhand des Tagesablaufs verschiedene Elemente betrachten. Fragen und Themenwünsche der Teilnehmer\*innen werden gerne berücksichtigt!

→ **Fr., 05.07.2024 18:00 – 21:00 Uhr (Online)**

→ **Sa., 06.07.2024 09:00 – 14:00 Uhr**

Tagesmütter e.V. Federnseestr. 4, Reutlingen

*Johanna Trost, Tagesmutter, Waldorferzieherin, Kleinkindfachkraft*

## **F126 - 24 Bewegung, Entwicklung und Lernen (10UE)**

Das Konzept von MH Kinaesthetics ermöglicht Ihnen, die eigene Bewegung wahrzunehmen. Sensibler für die eigenen Bewegungsabläufe zu sein bildet die Grundlage, um Kinder in ihrer Bewegung entwicklungsfördernd zu unterstützen. Entdecken Sie verschiedene Möglichkeiten für die Interaktion und das Handling mit Kindern in Alltagssituationen, wie Essen, Trinken, An- und Auskleiden, Ausruhen etc.. Mit Bewegungskompetenz fördern Sie die Fähigkeiten des Kindes und achten dabei auf Ihre Gesundheit.

Bitte bringen Sie eine Decke und warme Socken mit und tragen Sie bequeme Kleidung.

→ **Fr., 12.07., 19.07.2024 16:00 – 20:00 Uhr**

Tagesmütter e.V. Federnseestr. 4, Reutlingen

*Christine Jarmer, Fachkinderkrankenschwester  
MH Kinaesthetics Infant Handling Trainerin*



## **F127 - 24 Musik- und Bewegungsförderung (10UE)**

Kleine Einsteins durch Bewegung! – Warum ist Bewegungsförderung im Alltag für Kinder so wichtig?

Bereits im Säuglingsalter lernen Kinder durch Bewegung ihre Welt kennen und entwickeln ihre Fähigkeiten und Fertigkeiten. Bewegung ist der Motor der Entwicklung und sollte in jeder Lebensphase des Kindes auf vielfältige Art und Weise unterstützt und gefördert werden. In diesem Seminar lernen Sie neue Ideen und Impulse kennen, um die Bewegungsförderung im Alltag umzusetzen und an Ihre räumlichen Gegebenheiten anzupassen. Wir gehen insbesondere der Frage nach, welche Bedeutung die Bewegungsförderung für den späteren schulischen Erfolg des Kindes hat und wie dieser gefördert werden kann.

Kleine Einsteins durch Musik! – Warum ist das gemeinsame Singen im Alltag für Kinder so wichtig?

Jedes Kind ist musikalisch. Doch wer nicht in der Kindheit Freude am Singen entwickelt, findet oft sein Leben lang die Stimme nicht wieder. Neuere Untersuchungen belegen, dass Musizieren und insbesondere das Singen die Vernetzung der rechten und linken Gehirnhälften fördert. Dies wiederum wirkt sich positiv auf die gesamte Lernfähigkeit und die Sprachentwicklung von Kindern aus. Warum ist das so und wie kann eine musikalische Sprachförderung aussehen?

Nach diesem Seminar gehen Sie musikalisch beschwingt mit einem Repertoire an Bewegungsliedern, thematischen Liedern zur Jahreszeit, Fingerspielen und musikalischen Kreispielen nach Hause.

→ **Fr., 12.07.2024 16:00 – 19:15 Uhr**

→ **Fr., 19.07.2024 09:00 – 14:30 Uhr**

Familienzentrum, Pflughofstraße 41, Metzingen

*Carmen Kuhnhenh, Erzieherin, Kindheitspädagogin (B.A.), Personalentwicklung (M.A.)*

## **F128 - 24 Hauptsach' g'sund! Kulturelle und religiöse Aspekte von Gesundheit, Krankheit und Behinderung (10UE)**

Die Frage nach der physischen und seelischen Gesundheit betrifft alle: Erzieher, Eltern und Kinder. Aber das Verständnis von Gesundheit und Krankheit kann schon unter Erziehern unterschiedlich sein, wie viel mehr dann zwischen Erziehern und Familien aus anderen Ländern und Kulturen?

- Was verstehen Sie selber unter Gesundheit und Krankheit? Ist jemand schon deshalb gesund, weil er nicht krank ist? Wo liegen die Übergänge? Geht beides gleichzeitig?
- Welchen Einfluss haben Kultur und Religion auf das Verständnis und den Umgang mit Krankheit und Behinderung?
- Welche Auswirkungen haben Migration, Flucht und die damit einhergehenden Lebensbedingungen auf die Gesundheit der Familien?
- Kitas und Tageseltern begleiten Familien meistens über mehrere Jahre. Familien erfahren auch Schicksalsschläge, Leid und Tod. Wie erleben Sie Familien aus anderen Ländern in schweren Zeiten? Entdecken Sie Ressourcen? Wie können Sie miteinander kommunizieren?
- Der Umgang mit Tod und Bestattung ist auch in deutschen Familien nicht einheitlich. Welche kollektiven und individuellen Lösungen kennen und erleben Sie bei Familien mit Migrationshintergrund und Fluchterfahrung?



→ **Fr., 20.09.2024 18:00 - 21:00 Uhr**

→ **Sa., 28.09.2024 09:00 - 14:00 Uhr**

Online Zoom-Link wird den Teilnehmenden nach Anmeldung kurz vor dem Seminar zur Verfügung gestellt.

*Eva-Maria Waltner, Magister in Soziologie, Pädagogik und Islamkunde, Diplomsozialpädagogin, Supervisorin*

*Lea Waltner, Kultur und Sozialanthropologin (B.A.)*

## **F129 - 24    Gehalten werden und Halt geben bzw. Kindern innere Sicherheit geben (10UE)**

Kinder sind in besonderer Weise darauf angewiesen, einen Platz zu haben, an dem sie sich angenommen und zugehörig fühlen, wo sie Geborgenheit und Liebe erfahren. In unserer schnelllebigen Welt kann es zur Herausforderung werden, Kindern diesen Halt zu bieten.

Wie können wir den Alltag für die Kinder gerade in belastenden Zeiten gut gestalten? Wie können wir die Kinder bestärkend begleiten und ihnen auch in unsicheren Zeiten die für sie notwendige sowohl innere als auch äußere Sicherheit geben? Wie kann es gelingen, den Kindern in herausfordernden Situationen Geborgenheit zu vermitteln, die ihnen Halt und Stärke gibt? Welches Erziehungsverhalten ist dafür eher förderlich? Zudem haben durch Krisen wie z.B. Corona unsere Belastungen nochmals zugenommen. Wie gehen wir persönlich mit unseren Ressourcen um, wenn wir (z.B. durch Krisen) weniger davon haben? Welche Kraftquellen erschließen wir für uns als Kindertagespflegepersonen? Wo fühlen wir uns gehalten, gerade auch in Krisenzeiten?

Die Fortbildung lädt ein, sich auf diese Fragen einzulassen und gemeinsam Antworten zu entdecken - konkrete Anregungen für Ihren Alltag inbegriffen.



→ **Mi, 25.09., 16.10.2024 17:30 - 21:30 Uhr**

Online Zoom-Link wird den Teilnehmenden nach Anmeldung kurz vor dem Seminar zur Verfügung gestellt.

*Ulrike Palmer, Dipl. Sozialpädagogin (FH), System. Familientherapeutin*

## F130 - 24 Verhaltensoriginelle Kinder (10UE)

Der Alltag mit „schwierigen“ Kindern und den daraus entstehenden Anforderungen kann sich als sehr kräftezehrend erweisen. Zudem verführen „verhaltensoriginelle“ Kinder Erwachsene, schnell an Defizite und Schwierigkeiten zu denken und in eine Negativspirale zu geraten. Bei dieser Fortbildung wollen wir bewusst die Kinder und ihre Herausforderungen, die sie an uns stellen, unter einen anderen Blickwinkel betrachten: Wie können wir ein verhaltensoriginelles Kind unterstützen? Wie ist es möglich, die besonderen Stärken dieser Kinder zu entdecken und zu fördern? Wie können wir den Erziehungsalltag mit den Besonderheiten dieser Kinder, die oft an Michel aus Lönneberga oder Lotta aus der Krachmacherstraße erinnern, konkret für uns und die Kinder leichter gestalten? Welches Erziehungsverhalten ist in gewissen Situationen eher sinnvoll? Diese Fortbildung bietet zu diesen Fragestellungen konkrete Impulse und praktische Ideen, die zu einem gelingenden Alltag beitragen. Die Fortbildung findet an zwei Abenden statt: 1. Abend: „Einladung zu neuen Sichtweisen“ durch Grundinfos sowie Hintergründe zum Verstehen der Kinder. Wie können die Herausforderungen mit schwierigen Kindern unter anderem Blickwinkel gestaltet werden? Wie können wir als Tagespflegeeltern im Alltag reagieren, damit es dem Kind und uns besser geht? praktische Impulse, die sich gut in den Alltag „hinüber retten“ lassen 2. Abend: Hier können Erfahrungen aus der Praxis berichtet, reflektiert und vertieft werden weitere konkrete praktische Impulse für den Alltagspezifische Aspekte je nach Bedarf der Teilnehmer/innen (wie z.B. Kinder ohne Deutschkenntnisse, Impulse für die Elternarbeit) Möglichkeit zur konkreten Fallbesprechung.



→ **Mi, 06.11., 27.11.2024 17:30 – 21:30 Uhr**

Online Zoom-Link wird den Teilnehmenden nach Anmeldung kurz vor dem Seminar zur Verfügung gestellt.

*Ulrike Palmer, Dipl. Sozialpädagogin (FH), System. Familientherapeutin*

## F131 - 24 Filzen mit Kindern (10UE)

Roh-Wolle ist ein wunderbares Material, das haptisch einzigartig ist und das unzählige Möglichkeiten eröffnet. Wir lernen Wolle kennen und versuchen unterschiedliche Gestaltungsmöglichkeiten aus - von der Nutzung als „Märchenwolle“, über Trockenfilzen bis hin zum Nassfilzen. Gemeinsam probieren wir diese Techniken aus und überlegen gemeinsam, was in der Kindertagespflege mit Kindern möglich ist.

Das Hauptaugenmerk legen wir hier auf den U3- und Elementar-Bereich. Außerdem gibt es Inputs über die Arbeit mit Kindern und Wolle. Die Wolle wird von der Referentin mitgebracht und Gramm-genau abgerechnet, bitte bringen Sie Materialgeld in Höhe von 5-10 € mit, am besten Kleingeld. Wenn Sie bereits Material haben, dürfen Sie dieses auch gerne mitbringen. Außerdem benötigen Sie folgende Arbeitsmittel: eine mittelgroße Schüssel (am besten kein Glas); 2 normale, ältere Handtücher, Schere, wenn Sie haben eine kleine Bambusmatte und/ oder eine Spülbürste, kleines Nähset. Am besten tragen Sie Kleidung, die evtl. schmutzig bzw. nass werden darf oder Sie bringen eine wasserfeste Schürze mit. Das Seminar ist hauptsächlich für Anfänger in diesem Bereich konzipiert.

→ **Sa, 09.11.2024 09:00 - 17:30 Uhr**

Tagesmütter e.V. Federnseestr. 4, Reutlingen

*Kerstin Bröcker, Sozialpädagogin (BA)*



## **F132 - 24 Kinder stärken – sicher handeln.**

### **Förderung der Handlungskompetenz bei sexualisierter Gewalt (10UE)**

Tagespflegepersonen tragen eine große Verantwortung für die Entwicklung und den Schutz der ihnen anvertrauten Kinder. Um dieser gerecht werden zu können, braucht es auch die Auseinandersetzung mit sexueller Bildung und Handlungssicherheit, wenn es zu sexualisierter Gewalt kommt.

In diesem Seminar geht es zunächst um präventive Angebote:

- Wie gestalte ich im Alltag den Umgang mit Körperlichkeit und Sexualität? Wie rede ich mit den Kindern darüber? Wie mit den Eltern?
- Was kann ich zur Stärkung der Selbständigkeit und des Selbstbewusstseins der Kinder beitragen?

Die Vermittlung von grundlegendem Wissen zu sexualisierter Gewalt ist ebenfalls wichtiger Bestandteil der Prävention. Dabei geht es sowohl um den sexuellen Missbrauch von Erwachsenen gegenüber Kindern als auch um sexuelle Übergriffe unter Kindern.

Kommt es dann zu einer Konfrontation mit sexualisierter Gewalt an Kindern löst das bei den verantwortlichen Erwachsenen häufig große Unsicherheit und das Bedürfnis nach mehr Handlungskompetenz aus. Daher beschäftigen wir uns intensiv mit folgenden Fragen:

- Welche Signale senden betroffene Kinder aus?
- Was kann/muss ich tun, wenn ich einen Verdacht auf sexualisierte Gewalt habe?
- Wie reagiere ich angemessen gegenüber einem betroffenen Kind?
- Welche Unterstützungsmöglichkeiten gibt es für betroffene Kinder, deren Umfeld und für mich?

→ **Mi., 13.11., 20.11.2024 17:00 – 21:15 Uhr**

Tagesmütter e.V. Federnseestr. 4, Reutlingen

*Wirbelwind e.V. - Verein gegen sexuelle Gewalt an Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, Reutlingen*

## **F133 - 24 TigER im Team (10UE)**

Eigenständig und trotzdem im Team zusammen zu arbeiten, kann aus vielen Gründen eine Herausforderung sein. Gute Entscheidungen bei unterschiedlicher Meinung treffen, entstehende Informationslücken zu überbrücken, Missverständnisse auflösen, Konfliktpunkte konstruktiv ansprechen u.ä. können Stolpersteine darstellen, die zu Stress und Belastung führen, bis hin zu negativ-Spiralen. Überlassen Sie ihre Teamzusammenarbeit nicht dem Zufall und nehmen Sie sich bewusst Zeit dafür.

In diesem Kurs lernen Sie die Soziokratie kennen. Mit ausgewählten Elementen aus der SKM (Soziokratische Kreismethode) schaffen Sie für ihr TigER-Team eine klare Meetingstruktur und wertschätzende Begegnungskultur. Sie lernen u.a. wie Sie an gemeinsamen Zielen arbeiten, Prozesse miteinander gestalten und diese klar und deutlich strukturieren. Außerdem vermitteln wir Ihnen, warum es sinnvoll ist, alle zu sehen und zu hören und warum Einwände etwas richtig Gutes sind. Durch eine effektive und bewusste Zusammenarbeit in Ihrem TigER - Team heben Sie ihr Teamwork auf die nächste Stufe und erreichen Ihre Ziele mit Freude und Leichtigkeit.

Learnings und Inhalte: Klare Struktur im Entscheidungsfindungsprozess; Aufbau einer soziokratischen Meetingstruktur; Freude und Leichtigkeit in der Zusammenarbeit; Nachhaltige Ergebnisse; Wertschätzende Kommunikation; Konflikten und Widerständen mit Leichtigkeit begegnen.



→ **Sa, 07.12.2024 09:00 - 16:30 Uhr**

Online Zoom-Link wird den Teilnehmenden nach Anmeldung kurz vor dem Seminar zur Verfügung gestellt.

*Jana Nährig, Kulturpädagogin B.A.*

## **F134 - 24 Was macht U3 Kinder besonders...? (10UE)**

Es besteht ein deutlicher Unterschied zwischen der Kleinkindpädagogik (0-3 Jahren) und der Kindergartenpädagogik (3-6 Jahren). Die Entwicklung der Kinder muss man aus völlig anderen Blickwinkeln betrachten, was wir an diesem Tag zusammen erarbeiten werden.

Was sind die Unterschiede, was die Besonderheiten, aber auch die Herausforderungen bei Kinder unter drei Jahren. Welche Eigenschaften sollten Sie mitbringen, um die Kinder feinfühlig in ihrer Entwicklung zu begleiten und responsiv zu handeln.

→ **Sa., 14.12.2024 09:00 - 17:30 Uhr**

Tagesmütter e.V. Federnseestr. 4, Reutlingen

*Elisabeth Rukaber, staatlich anerkannte Erzieherin, Fachkraft für Kinder unter drei Jahren, Fachwirtin für Führung und Organisation im Sozialwesen*



## FORTBILDUNGEN MIT 20UE

### **F201-24 Struktur im Alltag - ohne viele Worte! (20UE)**

Ein klar strukturierter Tagesablauf bringt Entlastung für Kinder und Betreuende! Mit Liedern, Bewegungsspielen, Klangsignalen und dem achtsamen Einsatz des körperlichen Ausdrucks, können wir für die Kinder wohltuend, Strukturen im Alltag schaffen und uns dabei lange Reden und komplexe Handlungsanweisungen sparen. Ein Lied für die Ruhephase, einen Klang für die Vesperzeit oder auch nur eine Geste als Bitte die Ohren zu spitzen! Entdecken Sie, wie Sie mit ihrem Körperausdruck auf die Kinder wirken und wie sie mit nonverbalen Impulsen Abläufe und Kommunikation kraftsparend gestalten können. Der Kurs ist als Workshop gestaltet. Sie lernen Techniken der nonverbalen Kommunikation und Methoden der Musik- und Tanzpädagogik. Praktische Übungen, Lieder und Spiele vervollständigen das Angebot und erweitern so den Ideenpool des Pädagogen. Bitte in bequemer Kleidung kommen.

→ **Fr., 12.01., 19.01., 26.01.2024 08:30 - 11:45 Uhr**

Tagesmütter e.V. Federnseestr. 4, Reutlingen

→ **Fr., 02.02., 09.02.2024 08:30- 11:45 Uhr**

Wannweil (genaue Adresse wird im Kurs bekanntgegeben)

*Jenny Thiess, Musik-und Tanzpädagogin (MA), Trainerin für Kommunikation, Mediatorin (FH)*



## **F202 - 24 Autismus-Spektrum-Störung: Basiswissen und Unterstützungsmöglichkeiten im Betreuungsalltag (20UE)**

Kinder im Autismus-Spektrum brauchen im Alltag Unterstützung, damit sie sich gut entwickeln können. Dazu brauchen Tagespflegepersonen Wissen über die Störung und Ideen, wie sie dem Kind den Betreuungsalltag erleichtern können. Somit kann die gemeinsame Zeit für alle bereichernd werden. Im Kurs werden wir uns die Besonderheiten des Autismus anschauen und verschiedene Unterstützungsmöglichkeiten kennen lernen.

→ **Mo., 22.01., 29.01., 05.02., 19.02., 26.02.2024**  
**18:45 - 21:45 Uhr**

Autismus verstehen e.V., Stuttgarterstr. 28, 72766 Reutlingen  
2.OG

*Christiane Flohr, Tagesmutter, Marte Meo Fachberaterin*

## **F203 - 24 Achtsam in Kontakt - Marshall Rosenbergs 4-Schritte-Modell (20UE)**

Den Alltag mit unseren Kindern erleben wir oft dominiert und getaktet von äußeren Strukturen. Leicht tritt dabei der achtsamere Umgang mit sich selbst in den Hintergrund - und dadurch die Kraft-Reserven für einen einfühleren Umgang mit den Kindern. Dieser Kurs soll ein tieferes Verständnis für unser eigenes So-Mensch-Sein vermitteln ebenso wie auch verbale und empathische Fähigkeiten im Alltag mit den Kindern. Vortrag und Übungen.

→ **Fr., 01.03.2024 09:00 - 18:00 Uhr**  
→ **Sa., 02.03.2024 09:00 - 17:00 Uhr**

Tagesmütter e.V. Federnseestr. 4, Reutlingen

*Monika Schäpe, Dipl. Sozialpädagogin*

## **F204 - 24 Was tun, wenn's knallt? (20UE)**

Streit unter Kindern, Meinungsverschiedenheiten mit Eltern, Zoff mit Kollegen - wenn Menschen aufeinander treffen, sind Konflikte nicht fern. Oft macht das Angst und unguete Gefühle. Doch Konflikte gehören zum menschlichen Miteinander und können sogar wichtig und gut sein! Entscheidend ist, wie man mit ihnen umgeht! Der Kurs führt in die Grundlagen eines guten Konfliktmanagements ein. Er bietet theoretische Impulse, praktischen Übungen und nützliche Tipps für den Alltag.

→ **Fr., 13.09., 20.09., 27.09., 11.10., 18.10.2024**

**08:30- 11:45 Uhr**

Tagesmütter e.V. Federnseestr. 4, Reutlingen

*Jenny Thiess, Musik-und Tanzpädagogin (MA), Trainerin für Kommunikation, Mediatorin (FH)*



## **F205 - 24 Grundlagen und Vertiefung zum Kinderschutz nach § 8a SGB VIII in der Kindertagespflege (20UE)**

Die Kindertagespflegestelle ist mit ihrer Begleitung der Kinder im Alltag und einem engen Kontakt mit den Eltern ein wichtiger Ort, um Gefahren für die Entwicklung und mögliche Gefährdungen eines Kindes frühzeitig zu erkennen und diesen entgegenwirken zu können.

Für die professionelle Einschätzung von Gefährdungspotentialen und die Entscheidungen über das weitere Vorgehen brauchen die Kindertagespflegepersonen Fachwissen und Möglichkeiten zum kollegialen Austausch.

Durch die Ergänzung des § 8a Abs. 5 SGB VIII und die Verwaltungsvorschrift Kindertagespflege 2021 werden Kindertagespflegepersonen explizit in den Schutzauftrag einbezogen. Mit dem Besuch der Fortbildung weisen Sie die mindestens erforderlichen 20 UE innerhalb von 5 Jahren zu den Themen Kinderschutz, Kindeswohl und Kinderrechte im Rahmen der Erlaubnis zur Kindertagespflege nach. Die Fortbildung vertieft die Sicht auf Kinderschutz vor dem Hintergrund der Kinderrechte. Der Blick für mögliche Gefährdungslagen und Anhaltspunkte von Kindeswohlgefährdung wird geschärft und es werden Möglichkeiten und Erfordernisse zum Handeln aufgezeigt. Dazu gehören die Verfahrensschritte der Vereinbarung zum Kinderschutz nach § 8a Abs. 5 SGB VIII sowie relevante Bereiche des Bundeskinderschutzgesetzes. Auch Fragen zur Kommunikation im Kinderschutz z.B. mit Eltern werden gemeinsam erörtert.

→ **Fr., 22.11.2024 17:30 - 21:00 Uhr**

→ **Sa., 23.11., 30.11.2024 09:00 - 16:00 Uhr**

Tagesmütter e.V. Federnseestr. 4, Reutlingen

*Simone Liedtke, Dipl. Päd., Systemische Trainerin, Beraterin und Coach (SG), Referentin u.a. zu Kinderschutz und Schutzkonzepten*

# FORTBILDUNGEN DES KREISJUGENDAMTES REUTLINGEN

## für pädagogische Fachkräfte und Kindertagespflegepersonen im Tiger

Das aktuelle „Anmeldeformular für Fortbildungen des Kreisjugendamtes“ können Sie sich ab Ende Nov. 23 hier herunterladen:

[https://www.tagesmuetter-rt.de/de/links\\_downloads.php](https://www.tagesmuetter-rt.de/de/links_downloads.php)

Das ausgefüllte Formular senden Sie bitte bis spätestens 28.02.2024 an: Kreisjugendamt Reutlingen, Nadine Fiebiger  
[anmeldung-kja@kreis-reutlingen.de](mailto:anmeldung-kja@kreis-reutlingen.de)

### **PF5-P Umgang mit Abschied- und Verlusterfahrungen in Kindergarten und Kindertagespflege**

Inhalt: Abschied- und Verlustsituationen machen auch vor Kindern nicht Halt und sind somit in ihrem Alltag spürbar. Kinder trauern, wenn z.B. der Freund oder die Freundin in die Schule kommt und nicht mehr im Kindergarten oder der Kindertagespflege ist, das Haustier krank ist und verstirbt oder auch ein wichtiger geliebter Mensch plötzlich nicht mehr da ist. Es ist wichtig, dass Kinder den Umgang mit Abschied und Verlusten in unterschiedlichen Situationen üben können, dass ihre Traurigkeit gesehen wird und sein darf.

#### Inhalte des Seminars sind:

- Krankheitsverständnis, abschiedliches Erleben und Todesvorstellungen von Kindern
- Sorgen und Ängste der Kinder mit Blick auf sich selbst und mit Blick auf die Eltern
- Was stärkt Kinder in Abschieds- und Verlustsituationen?
- Was ist bereits da? – Ressourcenorientierung
- Was ist wichtig im Umgang mit Kindern in Wendepunktsituationen?
- Was ist meine eigene Erfahrung mit Abschied und Verlust? Welche Ängste und Sorgen treten für mich in den Vordergrund bei der Begleitung von trauernden Kindern im Kindergarten?
- Welche Rituale können hilfreich sein?
- Was gibt es an Büchern, Methoden, Materialien, etc.?

Selbstverständlich gibt es auch Raum für eigene Themen, Fragen, ... die Sie mitbringen.

### Ziele:

- Spezifische Kenntnisse über unterschiedliche Vorstellungen von Kindern in den unterschiedlichen Entwicklungsstufen
- Erarbeitung von Ritualen in Abschiedssituationen
- Sich selbst besser kennenlernen – Bewusstsein schaffen für die eigenen sensiblen Stellen

→ **Mi., 18.09.2024 09:00 - 17:00 Uhr**

→ **Do., 19.09.2024 09:00 - 17:00 Uhr**

Hofgut Hopfenburg, Hopfenburg 12, Münsingen

*Claudia Landenberger, Krankenschwester, Trauerbegleiterin,  
Palliative Care Trauerbegleitung Erwachsene, Jugendliche, Kinder,  
Coach;*

*Dietmar Stooß, Diplom-Sozialpädagogin (FH), Trauerbegleiter,  
Palliative Care Trauerbegleitung Jugendliche, Kinder*

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegepersonen

Anzahl: 18 Personen

Kosten: 100€ inkl. Verpflegung

### **OP4-P Spielerisches Gleichgewichtstraining für mehr Balance und Stabilität**

Inhalt: Das Gleichgewicht ist nicht nur eine der koordinativen Fähigkeiten, es stellt im Grunde die Basis für eine ideale Entwicklung der Motorik dar. Gleichzeitig sind die Muskeln, die für das Gleichgewicht zuständig sind, auch für die Stabilität und somit eine gesunde Körperhaltung vonnöten. Damit kommt dem Training der Balance eine ungeheuer wichtige Rolle zu.

Viele Kinder erhalten in diesem Bereich zu wenig Anregungen und haben zu wenig Gelegenheit, sich einfach auf dem Weg in die Kindertageseinrichtung oder Kindertagespflege auszuprobieren. Aus Zeitgründen werden viele Kinder gefahren. Umso wichtiger ist es, dass die Kindertageseinrichtung bzw. die Kindertagespflege Material, Gelegenheit und Raum für Bewegung bietet.

Ziel:

Die Fortbildung zeigt, wie mit einfachen Mitteln und Kleingeräten die Balance im Kindesalter trainiert und verbessert wird. Ob beim Balancieren auf einem Bein, auf dem Baumstamm, der Slackline oder dem Abenteuerparcours, die Möglichkeiten für ein spielerisches Training mit den Kindern sind vielfältig und machen richtig viel Spaß.

→ **Di., 09.04.2024 08:30 - 16:30 Uhr**

Turnhalle Eberhard Karls Universität Tübingen, Institut für Sportwissenschaft, Wilhelmstr. 124, Tübingen

*Sven Lange, Diplom-Sportwissenschaftler*

Zielgruppe: Pädagogische Fachkräfte aus Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflegepersonen

Anzahl: 17 Personen

Kosten: 20€ ohne Verpflegung

Hinweis: Bitte ziehen Sie sich bequeme, sportliche Kleidung an



# **ERSTE-HILFE-KURSE BEI KINDERNOTFÄLLEN**

**Arbeiter-Samariter-Bund**

Termine und Anmeldung direkt bei

**[www.asb-neckar-alb.de](http://www.asb-neckar-alb.de)**

## **Kursorte:**

Reutlingen, Erwin-Seitz-Str. 11 (KBF)

Kleinengstingen, Reutlinger Str. 1 (Rathaus)

Tübingen, Fürststr. 125 (ASB-Forum)

Erste-Hilfe-Kurse anderer anerkannter Anbieter, die in Präsenz stattfinden, werden selbstverständlich auch anerkannt.

Es werden allerdings nur Erste-Hilfe-Kurse für Bildungs- und Betreuungseinrichtungen für Kinder/ Erste Hilfe Kurse am Kind/ bei Kindernotfällen im Umfang von 9 UE anerkannt.

Die Teilnahme kann über die Unfallkasse Baden-Württemberg abgerechnet werden, sodass die Kursgebühr für Tageseltern entfällt.

# **ANMELDUNG FÜR FORTBILDUNGEN UND KURSE DES TAGESMÜTTER E.V.**

Anmelden können Sie sich Online, per Post, Fax oder E-Mail bei der Verwaltung des Tagesmütter e.V. Reutlingen, Federnseestr. 4, 72764 Reutlingen:

Telefon **07121 38784-0**

Fax **07121 38784-20**

E-Mail **verwaltung@tagesmuetter-rt.de**

Online **www.tagesmuetter-rt.de**

## **Qualifizierungskurse**

QHB Teil 1 (160UE): 120,-€ für Mitglieder, 250,-€ für Nichtmitglieder  
QHB für Fachkräfte (50UE): 40,- € für Mitglieder, 80,- € für Nichtmitglieder

QHB Teil 2 Anschlusskurs (140UE): 50,-€ für Vereinsmitglieder, 100,-€ für Nichtmitglieder  
Rücktritt: Erfolgt Ihre Abmeldung bis 14 Tage vor Kursbeginn, entstehen keine Gebühren. Bei Abmeldung danach ist eine Gebühr in Höhe von 30,- € zu entrichten. Ab Kursbeginn ist der volle Unkostenbeitrag fällig. Programmänderungen vorbehalten!

## **Fortbildung:**

5UE: 10,- € für Mitglieder und 20,- € für Nichtmitglieder

10/12UE: 20,- € für Mitglieder und 40,- € für Nichtmitglieder

20UE: 40,- € für Mitglieder und 80,- € für Nichtmitglieder

## **Zusatzqualifizierung „Mittendrin“ (30UE):**

40,- € für Mitglieder und 80,-€ für Nichtmitglieder (keine Anrechnung auf die Fortbildungsverpflichtung)

## **Stornobedingungen für Fortbildungen und Zusatzqualifizierung „Mittendrin“:**

Ihre schriftliche Anmeldung ist verbindlich und verpflichtet Sie, die jeweiligen Kursgebühren bis Kursbeginn zu entrichten, auch bei Nichtteilnahme ohne Abmeldung 14 Tage vorher. Bitte geben Sie bei der Überweisung Kursnummer und Titel an. Rechnungen werden nicht verschickt. Sollte ein Kurs nicht zustande kommen oder bereits belegt sein, benachrichtigen wir Sie.

**Kreissparkasse Reutlingen BIC: SOLADES1REU**

**IBAN: DE 70 6405 0000 0000 0074 74**

# DATENSCHUTZ

Informationspflicht bei der Erhebung von personenbezogenen Daten gemäß Art. 13 DS-GVO

1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen im Sinne des Art. 13 Abs. 1 lit. a) DS-GVO ist Tagesmütter e.V. Reutlingen, 72764 Reutlingen, E-Mail: [verwaltung@tagesmuetter-rt.de](mailto:verwaltung@tagesmuetter-rt.de)

Vertreten durch den Vorstand: Dr. Christina Blanken, Prof. Dr. Petra Groß-Kosche, Michael Hubberten, Dr. Benjamin Mück, Dr. Peter Müller  
Kontaktdaten in Sachen Datenschutz  
Sie erreichen unsere Datenschutzbeauftragte unter [datenschutz@tagesmuetter-rt.de](mailto:datenschutz@tagesmuetter-rt.de)

2. Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung  
Der Tagesmütter e.V. Reutlingen verarbeitet in Verbindung mit Kursanmeldung folgende personenbezogene Daten:

- Zum Zwecke Kursdurchführung werden der Name, Vorname, Adresse, Kommunikationsdaten (E-Mail, Telefon) verarbeitet. Die Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. b) DS-GVO.
- Zum Zwecke der Abrechnung der Teilnehmergebühren wird die Bankverbindung und ggfs. der Name bei abweichendem Kontoinhaber verarbeitet. Die Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. b) DS-GVO.
- Zum Zwecke der Außendarstellung werden Fotos von Veranstaltungen auf der Vereinswebseite [www.tagesmuetter-rt.de](http://www.tagesmuetter-rt.de) und in Printmedien des Vereins veröffentlicht. Die Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. a) DS-GVO, wenn Sie zuvor Ihre Einwilligung erteilt haben.

3. Berechtigte Interessen des Vereins

4. Empfänger der personenbezogener Daten

Für die Organisation der Kurse und für die Kommunikation mit den Kursteilnehmer\*innen werden folgende Daten an die/den jeweilige/n Kursleiter\*in übermittelt: Name, Vorname, Kommunikationsdaten.

5. Drittlandtransfer entfällt

# DATENSCHUTZ

## 6. Speicherdauer

- Die für die Kursverwaltung und Abrechnung der Teilnehmergebühren notwendigen Daten werden nach 10 Jahren gelöscht. Die Aufbewahrungsfrist beginnt mit dem Ende des Kalenderjahrs, in dem der Kurs beendet ist. Nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen werden die Daten komplett gelöscht.
- Im Falle des Widerrufs der Einwilligung werden die Daten unverzüglich gelöscht, soweit keine andere Rechtsgrundlage für die Verarbeitung besteht.

## 7. Betroffenenrechte

Dem/der Kursteilnehmer\*in steht ein Recht auf Auskunft (Art. 15 DS-GVO) sowie ein Recht auf Berichtigung (Art. 16 DS-GVO) oder Löschung (Art. 17 DS-GVO) oder auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO) oder ein Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DS-GVO) sowie ein Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO) zu.

Der/die Kursteilnehmer\*in hat das Recht, seine datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt. Dem/Der Kursteilnehmer\*in steht ferner ein Beschwerderecht bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde zu.

- ## 8. Die Quelle, aus der die personenbezogenen Daten stammen: Die personenbezogenen Daten werden grundsätzlich im Rahmen der Anmeldung zum Kurs erhoben.

Reutlingen, 30. Oktober 2023

## REFERENT\*INNEN

### **Borchert, Birgitt;**

Dipl.Päd., Lehrkraft Berufsfachschule Kinderpflege, Kursleiterin  
Streuobstwiesen- und Waldbaden

### **Bröcker, Kerstin;**

Sozialpädagogin (B.A.)

### **Cantez, Fahri;**

Finanzcoach

### **Flohr, Christiane**

Tagesmutter, Marte Meo Fachberaterin

### **Handl-Schenk, Christina;**

Qualitätsentwicklerin, Dozentin, systemische Beraterin (SG),  
Supervisorin

### **Häske, Anne;**

Waldorferzieherin; Sozial- und Familienberaterin (Akademie  
Vaihingen)

### **Jäger, Verena;**

Fachfrau für bewusste Kinderernährung, Diätassistentin

### **Jarmer, Christine;**

Fachkinderkrankenschwester, MH Kinaesthetics Infant Hand-  
ling Trainerin

### **Klasen, Iris;**

Systemische Beraterin & Supervisorin (SG), Traumapädagogin  
& Traumafachberaterin (DeGPT/FVTP), Kinderschutzfachkraft  
(ieF), staatl. anerk. Erzieherin

### **Knauber, Sandra;**

Systemische Familien- und Paartherapeutin (SG, Systemi-  
scher Coach (SG), Systemische Supervisorin (SG)

### **Köhler, Christine;**

Diplom Pädagogin, systemische Paar- und Familientherapeutin

### **Kottler, Viorica;**

Dozentin für Musikgarten

### **Kuhnhenh, Carmen;**

Erzieherin, Kindheitspädagogin (B.A.), Personalentwicklung  
(M.A.)

### **Liedtke, Simone;**

Dipl. Päd., Systemische Trainerin, Beraterin und Coach (SG),  
Referentin u.a. zu Kinderschutz und Schutzkonzepten  
Dipl. Sozialpädagogin (FH), System. Familientherapeutin

## REFERENT\*INNEN

**Dr. Mallok, Katharina;**

Leiterin GS Kinderschutzbund

**Nährig, Jana;**

Kulturpädagogin B.A.

**Palmer, Ulrike;**

systemische Familientherapeutin, Dipl. Sozialpädagogin

**Pro Familia;**

Deutsche Gesellschaft für Familienplanung, Sexualpädagogik und Sexualberatung e. V.

**Rukaber, Elisabeth;**

staatlich anerkannte Erzieherin, Fachkraft für Kinder unter drei Jahren, Fachwirtin für Führung und Organisation im Sozialwesen

**Schäpe, Monika;**

Dipl. Sozialpädagogin

**Stähle, Sabrina;**

Tagesmutter, Erzieherin

**Strano, Gaetano;**

Finanzcoach

**Thiess, Jenny;**

Musik- und Tanzpädagogin (MA), Trainerin für Kommunikation, Mediatorin (FH)

**Trost, Johanna;**

Tagesmutter, Waldorferzieherin, Kleinkindfachkraft

**Waltner, Eva Maria;**

Magister in Soziologie, Pädagogik und Islamkunde, Dipl. Sozialpädagogin, Supervisorin

**Waltner, Lea;**

Kultur und Sozialanthropologin (B.A.)

**Wirbelwind e.V.;**

Verein gegen sexuelle Gewalt an Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen, Reutlingen

**Yeman, Aster;**

*Dipl. Pädagogin*

# IMPRESSUM

**Tagesmütter e.V. Reutlingen**

**Federnseestr. 4**

**72764 Reutlingen**

Tel. 07121 38784-0,

Fax 07121 38784-20

verwaltung@tagesmuetter-rt.de

Bankverbindung: Kreissparkasse Reutlingen

IBAN DE70 6405 0000 0000 007474

Verantwortlich:

Tülây Schmid, Geschäftsführerin

Grafik:

Jessica Heider, Öffentlichkeitsarbeit, Tagesmütter e.V.  
Reutlingen

Bildnachweise:

Tagesmütter e.V. Reutlingen, Adobe Stock



**TAGESMÜTTER E.V.  
REUTLINGEN**

**Tagesmütter e.V. Reutlingen  
Federnseestr. 4  
72764 Reutlingen**

Tel. 07121 38784-0,

Fax 07121 38784-20

[verwaltung@tagesmuetter-rt.de](mailto:verwaltung@tagesmuetter-rt.de)



← weitere Infos

*gefördert durch:*



**LANDKREIS  
REUTLINGEN**

*Unterstützt durch das Ministerium für  
Kultur, Jugend und Sport aus Mitteln  
des Landes Baden-Württemberg.*